

Groß Strehli, den 22. Dezember 1926

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 5 Reichspfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Einreichung der Besteuerungsunterlagen der Eigenjagdbesitzer und Jagdpächter S. 203. — Personalien S. 203. — Maul- und Klauenseuche S. 203. — Handwerkskammerbeiträge S. 204.

Die Eigenjagdbesitzer und Jagdpächter, welche die Jagd auf Grundstücken im Kreise Groß Strehli ausüben, werden unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Süd 26. 5. 1926 veröffentlichte Jagdsteuerordnung vom 17. 9. 1926 an die Erhaltung der vorgeschriebenen Anzeige und Einreichung der Besteuerungsunterlagen an den Kreisauschuss gemäß § 8 der Steuerordnung binnen 2 Wochen erinnert, mit dem Hinweis, daß bei Nichtbefolgung dieser Anforderung die Strafbestimmungen des § 9 a. a. O. Anwendung finden.

Groß Strehli, den 14. Dezember 1926.

Der Vorsitzende des Kreisauschusses.

Bestätigt der Majoratsbesitzer Graf Hans Adam von Posadowski-Wehner in Blottnitz zum Gutsvorsteher der Gutsbezirke Blottnitz, Bakarowitz, Centawa, Greboshowitz, Rogowisch, Groß Bluschnitz und Warmuntowitz.

Groß Strehli, den 11. Dezember 1926

Der Landrat. Werber.

K. I. 8993.

Bestellt der Landwirt Johann Niepalla aus Freidorf für das Ortscheheramt der Gemeinde Freidorf.

Groß Strehli, den 9. Dezember 1926.

Der Landrat.

Werber.

K. I. 9029.

Bestätigt der Junglehrer Jakob Engelen aus Groß Strehli für das Gutsvorsteherstellvertreteramt für den Gutsbezirk Adamowitz.

Groß Strehli, den 14. Dezember 1926.

Der Landrat. Werber.

K. I. 9233.

Unter den Rindviehbeständen des Fürst von Hohenhausen'schen Dominiums in Kaltwasser ist amtstierärztlich die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Groß Strehli, den 10. Dezember 1926.

Der Landrat.

Werber.

IV. 11799.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 10. Februar 1927 vormittags 10 Uhr — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 versteigert werden das im Grundbuche von Boritsch Bd. III Blatt No. 131 (eingetragene Eigentümerin am 5. August 1926 dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks:

die Witwe Margarethe Plugosch geb. Kolodziejczyk in Boritsch) eingetragene Grundstück Gemarkung Boritsch Kartenblatt 5 Parzellen No. 149, 187, 1 b' Kartenblatt 3 Parzellen

No 148, 149 bebauter Hofraum mit Hausgarten, Wiese, No 100 a 100 Ma 9,30 und 31 1 ha ar 60 qm groß, Reinertrag 5,07 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 131, Nutzungswert 45 Mark, Gebäudesteuerrolle Nr. 26.

Amtsgericht Groß Strehli, den 7. Dezember 1926.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 17. Februar 1927 vormittags 10 Uhr — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 4 versteigert werden das im Grundbuche von Ketsch Bd. IV Blatt No. 177 (eingetragener Eigentümer am 15. November 1926 dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: der Hausbesitzer Johann Czech in Oppeln) eingetragene Grundstück Gemarkung Ketsch Kartenblatt 1 Parzellen No. 27, 28, Gasthaus No. 78 26 a 50 qm groß, Reinertrag 0,04 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 151, Nutzungswert 441 Mark, Gebäudesteuerrolle Nr. 971.

Amtsgericht Groß Strehli, den 7. Dezember 1926.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. Januar 1927 nachm. 2 Uhr findet die öffentliche Verpachtung der drei gemeinschaftlichen Jagdbezirke im Bieneß'schen Gasthause meist- und bestbietend auf einen sechsjährigen Zeitraum einzeln statt.

Zu dem Jagdbezirk gehören: Die Feldmark der Gemeinde Freidorf sowie Teile der Gemarkungen von Leschnitz, Gemeinde und Gut Freivogeti Leschnitz. Die Jagdbezirke haben eine Größe von 1593, 897 und 1211 Morgen. Die Pachtbedingungen werden vor dem Termin bekanntgegeben.

Freidorf, den 17. Dezember 1926.

Der Jagdvorsteher. Smytalla.

Nachstehend bringe ich ein Verzeichnis der zur Zahlung des Handwerksammerbeitrages verpflichteten Städte unter 10.000 Einwohnern, Gemeinden und Gutsbezirken des hiesigen Kreises nebst den als II. Rate (und Nachzahlung auf die I. Rate) zu zahlenden Kammerbeiträgen zur Kenntnis. Die Handwerksammerbeiträge sind wie bisher an die hiesige Kreisfiskalfasse abzuführen. Ich weise dabei auf die in § 4 der Bestimmungen über die Ver-

teilung der Kosten der Handwerksammer vom Herrn Regierungspräsidenten festgesetzte Zahlungsfrist von 4 Wochen hin. Für die Erhebung der Kammerbeiträge kann eine Hebegebühr von einem Prozent in Anrechnung gebracht werden.

Groß Strehlig, den 17. Dezember 1926.

Der Landrat. J. B.: Baajen.
L. II. 11862.

Lfd. Nr.	Gemeinde oder Gut	Ergänzung der I. Veranlagung		II. Veranlagung Gesamtsumme des Gewerbesteuer- grundbetrages der Handwerker der Gemeinde	60 % von Spalte 5	Gesamtsumme der Ergänzungs- umlage und II. Veranlagung der Gemeinde auf Grund der Spalten 4 u. 6
		Anzahl der nachträglich ermittelten, von der Gemeinde übersehenen Handwerker à 6 RM.	Betrag			
1	2	3	4	5	6	7

Kreis Groß Strehlig D.-S.

1	Abamowiz Gemeinde	—	—	10,70	6,42	6,42
2	St. Annaberg Gemeinde	—	—	32,40	19,44	19,44
3	Boritsch Gemeinde	—	—	18,25	10,95	10,95
4	Borowian Gemeinde	—	—	8,80	5,28	5,28
5	Colonnowska Gemeinde	1	6,00	61,15	36,69	42,69
6	Deshowiz Gemeinde	—	—	62,05	37,23	37,23
7	Freidorf Gemeinde	—	—	15,45	9,27	9,27
8	Gogolin Gemeinde	1	6,00	207,40	124,44	130,44
9	Groß Stanislaw Gemeinde	—	—	21,15	12,69	12,69
10	Groß Stein Gemeinde	15	90,00	—	—	90,00
11	Groß Stein Gut	—	—	12,20	7,32	7,32
12	Groß Strehlig Stadt	10	60,00	1056,70	634,02	694,02
13	Himmelwitz Gemeinde	2	12,00	—	—	12,00
14	Jarischau Gemeinde	—	—	8,95	5,37	5,37
15	Jeshona Gemeinde	—	—	9,20	5,52	5,52
16	Kaltwasser Gemeinde	—	—	9,65	5,79	5,79
17	Kelitsch Gemeinde	—	—	18,10	10,86	10,86
18	Krempa Gemeinde	2	12,00	—	—	12,00
19	Leichnitz Stadt	2	12,00	77,00	46,20	58,20
20	Mallnie Gemeinde	1	6,00	—	—	6,00
21	Ditmuth Gemeinde	—	—	309,15	185,49	185,49
22	Petersgrätz Gemeinde	2	12,00	—	—	12,00
23	Rosnierz Gemeinde	—	—	8,50	5,10	5,10
24	Rosowadze Gemeinde	3	18,00	40,55	24,33	42,33
25	Sakrau Gemeinde	—	—	17,85	10,71	10,71
26	Salesche Gemeinde	1	6,00	—	—	6,00
27	Sandowiz Gemeinde	—	—	21,35	12,81	12,81
28	Schemtowiz Gemeinde	—	—	14,50	8,70	8,70
29	Schimischow Gemeinde	—	—	8,25	4,95	4,94
30	Schimischow Gut	—	—	89,70	53,82	53,82
31	Stubendorf Gemeinde	3	18,00	—	—	18,00
32	Sucholohna Gemeinde	—	—	47,00	28,20	28,20
33	Ujest Stadt	7	42,00	113,05	67,83	109,83
34	Warcuntowiz Gemeinde	—	—	9,60	5,76	5,76
35	Zawadzki Gemeinde	—	—	191,50	114,90	114,90
36	Zyrowa Gemeinde	—	—	10,00	6,00	6,00

Welche Maßnahmen sind zur Sicherung der nächstjährigen Ernte notwendig?

In großen Teilen Schlesiens hat sich trotz des nassen Wetters eine äußerst gefährliche Mäuseplage breitgemacht. Für die Vernichtung der Mäuse kommen neben den bisher verwendeten Mitteln, wie Phosphorlatwege, Strchninweizen etc., insbesondere Zelio-Giftkörner infrage, deren sparsame Verwendung mit Hilfe der billig zu beschaffenden Vegesinte gewährleistet ist. Im Interesse der Sicherstellung unserer nächstjährigen Brotgetreidernte und der Erhaltung unserer Futterflächen zur Viehernahrung sollte dieses auch von den staatlichen Stellen für Schädlingsbekämpfung empfohlene Mittel angewendet werden. Die Wirksamkeit der Zelio-Giftkörner wird von dem üblichen Strchninweizen längst nicht erreicht.

Durch die vielen Niedererschläge sind die Felder weitgehend verunkrautet und die löslichen Nährstoffe, besonders auf den leichten Böden, in einem Maße ausgewaschen, daß bei ungenügendem Ertrag die Ernährung unserer Kulturpflanzen und damit unsere Ernte für das kommende Jahr stark Gefahr läuft. Zur Unterdrückung des Unkrautes ist daher eine sachgemäße Feldbestellung und möglichst auch das Behaden des Getreides anzuraten.

Die Ernährung muß durch ausreichende Düngung sichergestellt werden. Für die Kaliberförmung kommen die üblichen Kalisalze, für die Phosphorsäureversorgung neben Superphosphat und Thomasmehl das neuerdings auf den Markt kommende Leunaphos infrage, das neben Phosphorsäure noch Stickstoff enthält, in einer besonders gut aufnahmefähigen Form.

Für die Kopfdüngung des Wintergetreides in Form von Stickstoff ist besonders der Leunaphalpet, der sowohl langsamwirkenden Ammoniakstickstoff, als auch den schnellwirkenden Salpeterstickstoff enthält, zu empfehlen.

Anstelle des Natronsalpeters wird die Landwirtschaft den weit billigeren Kalisalpetern bezuziehen, da er vor allen Dingen die Böden nicht verkräutet und bei kalten Böden wegen seines Kalzgehaltes besonders wertvoll ist. Trotzdem der Kalisalpetern erst ein Jahr im Handel ist, erfreut er sich einer überraschend großen Beliebtheit, besonders auch zur Düngung der Rüben. Jeder Sendung Kalisalpetern liegen Vorschriften, die beim Ausstreuen zu beachten sind, bei.

Die ausländischen Stickstoffdüngemittel sind um 50—60% teurer als die deutschen Stickstoffdüngemittel und kommen daher infolge der finanziellen Schwierigkeiten, in denen sich sowohl die Landwirtschaft, als auch die gesamte deutsche Volkswirtschaft noch befindet, nicht infrage. Ihre Verwendung würde eine finanzielle Mehrbelastung bedeuten, die untragbar wäre. L.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 4. Januar 1927 nachmittags 2 Uhr werden im Bieneß'schen Gasthaus in Lechnitz zwei Jagdbezirke (559 und 505 Morgen) öffentlich meist- und bestbietend verpachtet. Eine Kaution von 100 Rm. für jeden Bezirk ist im Termin vom Jagdpächter zu hinterlegen. Die Jagdpachtbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Freitag, den 20. Dezember 1926.

Der Guts- und Jagdvorsteher.
Wycist.

Für den Weihnachtstisch



Briefpapiere

in Geschenkstoffetten, Padungen und Blocks, auch mit Aufdruck von Namen oder Buchstaben.

Elegante Besuchskarten,

Schreibstichgarnituren,

Schreibzeuge, Böcher,

Kartenständer, Brieföffner,

Petschäfte,

farbigen Siegelack,

Dokumenten-Mappen,

Postkarten-, Poestie- und Amateuralben,

Schreibmappen, Schreibunterlagen,

Goldfüllfederhalter in allen Preislagen.

Gerahmte und ungerahmte Kunstblätter,

Radierungen,

Unterhaltungs- und Beschäftigungsspiele,

Antledepuppen, Mobelliebhaber,

Lametta, Engelshaar, Lichthalter.

G. Hübner,

Buch- und Papierhandlung.

Rohlenhof — Boffowsta

(Sägewerk Abtlg. Kohle)

hat große Mengen Kohle auf Lager.

Waggonladungen werden in kürzester Zeit
geliefert.

Kalender 1927

Regensburger Marienkalender	0,70 Mt.
Heimatkalender	0,25 "
Pahne Familienkalender	0,50 "
Friderikus-Kalender	1,00 "
Kolonial-Kalender	1,20 "
Deutscher Kalender	0,60 "
Auerbach Kinderkalender	2,- "
Blumenschmidt Abreißkalender	0,75 "
Wochenabreiß-Kalender, Tafel-Kalender, Amtegekalender, Pustkalender, Notizkalender, Taschentaler	

G. Hübner, Buchhandlung.



Dr. Senfner-Brot

Bei ständigem Genuss wirksames Vorbeugungsmittel gegen Aderverkalkung und Lungenleiden. Dr.-Senfner-Brot, durch Autoritäten glänzend begutachtet, unterscheidet sich geschmacklich nicht von anderem Brot.

Zu haben in allen durch Plakate gekennzeichneten Bäckereien u. Verkaufsstellen.

Lehrlinge

stellt ein
Bonk

Chamotte-, Stagedöfen-
Fabrik u. Ofenseherei.



**Gern gesehene Weihnachts-
geschenke sind gute Bücher!**

Jugendchriften für Knaben und Mädchen
in reichster Auswahl.

Bilderbücher in allen Preislagen

Ausgewählte Romane

von: Herzog, Strah, Keller, Burg, Löns, Bloem,
Seer, Boy Ed, Lagerlöf, Kloers usw. usw.

Jedes nicht am Lager befindliche Buch wird schnellstens
und ohne jeden Preisausschlag besorgt.

Gesang- Gebetbücher für beide Konfessionen

Musik-Alben

G. Hübner, Buchhandlung.



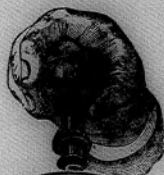
Reklame- Kalender

mit Firmenaufdruck
liefert bei sofortiger Be-
stellung in kürzester Zeit

Buchdruckerei

G. Hübner.

R u s t e r
liegen zur Ansicht aus.



Kunstbuch- u. Metallkalender
jeder Form und
Größe
zu billigsten Preisen
Georg Hübner, Groß-Strahlig.